

Üsi Jubiläumsnummer : 10 Jahr "Schwyzerlüt"

Autor(en): **Schmid, Gotthold Otto**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schwyzerlüt : Zyttschrift für üsi schwyzerische Mundarte**

Band (Jahr): **10 (1948)**

Heft 7-9

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-182075>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Schwyzerlüt

Zytschrift für üsi schwyzerische Mundarte

Erschynt 4-6 mal im Jahr i Doppelheft

Redaktion: Dr. phil. G. Schmid, Fryburg im Uechtland, 40 Jurastraß 40
Verlag: Schwyzerlüt-Verlag, Fryburg. Druck & Sped. R. Bieri, Oberdießbach.
Abonnemänt für 1948 (10-12 Nummere) Fr. 6.50, Usland Fr. 8.50

Einzelprys (a de Kiosk) 1.80 Fr. Nr. 7—9. Yzalunge uf Postscheck IIa 795, Fryburg.
Adrässe für Briefe, Ms., Bstellige, Büecher: Dr. phil. G. Schmid, Fryburg i./Ue
Rückporto nid vergässe!

Fryburg, im Herbstmonet 1948

10. Jahrgang Nr. 7—9

Üsi Jubiläumsnummer

10 Jahr „Schwyzerlüt“

Liebwärti Schwyzerlüt und Schwyzerdütschfründe!

Grad zerst, bevor i's öppe vergässe, möchti säge, daß alli Abonnänte zwöi Ex. vo däre „Jubiläumsnummer“ überchöme. Es söll es chlis Zeiche für ihri Treuji und Mitarbeit si, wo di meisten i de letzte Jahr bewise hei. Gärn hätti mir uf das zähejährige Jubiläum e chlini Festschrift oder es Bändli Gedicht oder Churzgeschichte, mit Biträg vo üsne beste Mitarbeiter, usegä. Dä Plan het aber vo wäge de tüüre Zyte nid chönnen usgfüert wärden und isch us däm Grund au gar nümme a d Hand gno worde. Mir wei scho froh si, we mir die Nummer „Jubiläum“ hei chönne so rich usstaffieren und uf 48 Siten erwidere. Ohni wackeri Hülf vo Bekannten und Unbekannte wäri nid emal das mögliche gsi. Drum danken mir allne Mitarbeiter, wo au dismal mitgeschaffet hei, vo Härze für ihri Biträg und ihri Hilf. Es hätti füra Stoff und Texte gnuag gha für öppe 64 oder 80 Site, aber äbe . . . Au allne Insete si mir Dank und Anerkennung schuldig, wäge sie hälfen üs d Zytschrift nid nume über Wasser zha aber au e chli rächt zformen und zschmücke, we mir scho nid wei mit Zytschriften uf Kunstdruckpapier oder öppe mit „Du“ konkurriere uf däm Gebiet . . . Ds Chleid isch natürlech wichtig; aber no wichtiger isch üs d Sach, der Inhalt und der Geist. „Schwyzerlüt“ het nie wölle herrschelig tue und si, es würdi au nid zum Sinn und Zwäck vo üser Sach passe und au nid währschaft und guet schwyzerisch si . . .

Ihr findet i där Nummer au e Plan, wie me chönnti „Schwyzerlüt“ für di nächste 5—6 Jahr retten und sichere. I glaube nid, dä Plan wärdi so ischlah, dermit mer chönne ds Wärk e chli besser uf d Bei stellen und ohni zvil Chummer und Sorge wifersüere. Wenn es de aber nümme sötti ga, söll mer aber niemer cho säge, me hätti no dis und eis sölle probiere. I de letzte Jahr hei mir gwüß es paarmal und uf verschideni Art agsetzt. E Mundartzytschrift cha aber nid nume „kaufmännisch“ gfüert und überleit wärde, süsch müeßt me dank scho bi der erste Nummer ufhöre.

He nu, i la jitze die Nummer usflüge. I hoffe, sie wärdi Euch allne gfalle, sogar wenn nid alli Euji Texte drinne si. I danke allne für ihre Zuespruch, ihri Hülf und ihri guete Wort und blibe

mit Schwyzergrueß Euje G. S.